Das Wichtigste in Kürze

Festwirt: Markus Böckl
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Ludwig Greimel
Schirmherr: Landrat Peter Dreier

Das Festprogramm

FESTPROGRAMM:

Donnerstag, 23.05.2024

6. VELDENER SCHLAGERNACHT "MALLE MEETS SCHLAGER"

mit den Malle-Stars Almklausi und DJ Aaron, sowie der DJ-Robin-SHOW
Einlass 19 Uhr ab 16 Jahren, Eintritt 9 €

Freitag 24. Mai | 1. Volksfestfreitag

16 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb
19 UHR KAPELLE JOSEF MENZL "REISST´S EICH ZAMM- MENZL SPUID AUF"
+++ Auftritt der Pauluszeller Plattler +++
+++ Tischreservierungen möglich +++

Samstag 25. Mai | Eröffnung des Volksfestes

15.30 Anzapfen am Marktplatz durch den Schirmherrn, Ausschank von Freibier des Festwirts und der Brauerei
16 Uhr Festauszug vom Marktplatz zum Festplatz mit den Ortsvereinen, der Blaskapelle Velden und dem Blechhaufa Velden,
anschließend Festzelt- und Wiesenbetrieb
19 UHR ES SPIELEN FÜR SIE DIE "MÜNCHNER G´SCHICHTEN" A BAYRISCH ROCKIGE PARTYBAND

Sonntag 26. Mai | 1. Volksfestsonntag

10.15 Uhr Gottesdienst am Marktplatz mit anschließender Motorradsegnung
11 UHR MITTAGSTISCH IM FESTZELT MIT DER KAPELLE QUETSCHNBLECH
16 UHR UNTERHÄLT SIE "SEPP EIBELSGRUBER UND SEINE FREUNDE DER BLASMUSIK"

Montag 27. Mai | Tag der Behörden

16 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb
19 UHR UNTERHÄLT SIE DIE "BLASKAPELLE VELDEN"
22 UHR BRILLANT-HÖHEN-FEUERWERK DER SCHAUSTELLER UND DES FESTWIRTS

+++ Tischreservierungen möglich +++

Dienstag 28. Mai | Tag der Vereine

16 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb
19 UHR UNTERHÄLT SIE DIE BOARISCHE STIMMUNGSBAND "DE GRAXNTALER"
BOARISCH, FETZIG, MODERN!
+++ Tischreservierungen möglich +++

Mittwoch 29. Mai | Seniorennachmittag und Tag der Kinder

13 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb
13.30 UHR UNTERHÄLT SIE DIE "JUGENDKAPELLE VELDEN"
ermäßigte Preise an den Fahrgeschäften bis 18 Uhr
19 UHR NACHTSTARK - DIE KULTBAND AUS DEM MÜNCHNER OKTOBERFEST -

Donnerstag 30. Mai | Fronleichnam

10 Uhr Zeltbetrieb mit Frühschoppen
11 UHR MITTAGSTISCH IM FESTZELT - ES UNTERHÄLT SIE DER "VELDENER BLECHHAUFA"
17 UHR 5. VELDENER DIRNDL- UND BURSCHENVEREINTREFFEN;
DIE 3 BESUCHERSTÄRKSTEN VEREINE ERHALTEN 50/30/20 LITER FREIBIER!
19 UHR SPIELEN "D´MOOSNER" BOARISCH, ROCKIG, FETZIG, LIVE

Freitag 31. Mai | Tag der Betriebe

16 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb
19 UHR SPIELT DIE " JOE WILLIAMS BAND"
+++ Tischreservierungen möglich +++

Samstag 1. Juni | Tag der Familie und Nachbarschaft

16 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb
19 UHR TETRAPACK - A RIES´N GAUDI MIT UNS

Sonntag 2. Juni | Tag des Pferdes

9 Uhr Zeltbetrieb mit Frühschoppen
10 UHR RADIO ISW PRÄSENTIERT: "DER WEISSBLAUE STAMMTISCH - LIVE!
MIT DEN STARS DER VOLKSTÜMLICHEN MUSIK:
GRAN PRIX SIEGER MARC PIRCHER, DIE LECHNER MANDER, CHRIS BERTL
UND MIT KERSTIN SCHMIDT MIT DER STEIRISCHEN HOAMATKLANG.
- EINTRITT FREI -

11 Uhr Mittagstisch im Festzelt
14 UHR PFERDERENNEN DES RENNVEREINS VELDEN
16 UHR TANNGRINDLER MUSIKANTEN
18 UHR GSTANZLSÄNGER JOSEF "BÄFF" PIENDL

Montag, 03. Juni

Politischer Abend der CSU

18 Uhr Uhr Einlass
19 Uhr Rede des politischen Ehrengastes Manfred Weber, stellvertretender Parteivorsitzender der CSU,
Europaabgeordneter, Fraktionsvorsitzender der Europäischen Volkspartei (EVP)

Musikalische Umrahmung durch die Blaskapelle Velden

Bierprobe im Sudhaus am 18.04.2024

Gute Noten für das Bier zum Volksfest

Rund 200 Gäste freuten sich schon gemeinsam auf das Fest Ende Mai

Von Heike Arnold

Velden. Rund 200 unbestechliche Experten ließen sich bei der Bierprobe für das Volksfest im Sudhaus Zeit mit ihrem Urteil. Am Ende konnten Festbräu und Festwirt aufatmen: Denn das Festbier 2024 wird jedem verwöhnten Gaumen gerecht.

Dass kurz vor Beginn der diesjährigen Bierprobe der sonst so weißblaue Himmel nochmal dicke Hagelkörner fallen ließ und die Temperaturen gegen Null tendierten, ließ den „Veld'ner Blechhaufa" kalt. Die Musiker ließen es sich nicht nehmen, die ankommenden Honoratioren und Tester mit zünftiger Blasmusik im Freien zu begrüßen.

Umso wohltuender war, nach kurzem musikalischem Intermezzo, das Eintauchen in die mollige Wärme des Lokals, wo der Duft von Hopfen und Malz ankündigte, worum es gleich gehen würde: Den Test des Veldener Volksfestbiers, Jahrgangs 2024. Dabei wäre das Wiedersehen mit „alten Bekannten" nach einer langen Durststrecke über den Winter schon Grund genug zum Feiern gewesen.



Festwirt, Brauerei-Vertreter und Honoratioren stießen gemeinsam auf ein gutes Gelingen des Veldener Volksfestes 2024 an und lobten dabei auch das eigens gebraute Festbier. Fotos: Lukas Maier

Bierrekord wird angestrebt beim Volksfest

Schirmherr Peter Dreier verglich die Bierprobe mit einem Sportler-Trainingscamp im Frühjahr, bei dem es auch darum gehe, dass sich „die Familie" wieder zusammenfinde und beim „Warm up" erste kleine Erfolge miteinander gefeiert würden, bis dann am Ende der Saison alle fest zusammenstehen – ein schönes Bild, das durchaus passend für die große Veldener Volksfestfamilie ist.

Dreier, für den es eine Ehre ist, Schirmherr zu sein, erwähnte mit sichtlichem Stolz, dass der gute Ruf des Veldener Volksfestes bis nach Garmisch-Partenkirchen reiche, was ihm sein dortiger Landratskollege bestätigt habe. Zu diesem guten Ruf tragen bewährte Erfolgsfaktoren wie ein erfahrener Festwirt, eine eingespielte Mannschaft und natürlich das beliebte Festbier der Schlossbrauerei Hohenthann bei, so Dreier, um das gute Wetter würde er schon jetzt täglich den lieben Petrus bitten.



Der „Veld'ner Blechhaufa" spielte vor dem Sudhaus tapfer gegen das eher ungemütliche Aprilwetter an.

Was den Bierumsatz des 61. Veldener Volksfestes betrifft, will man heuer – so zu hören von Festbräu Johannes Rauchenecker – den bisherigen Rekord knacken, damit er endlich sein Versprechen einlösen und Festwirt Markus Böckl eine Hohenthanner Lederhose spendieren könne. Bleibt zu hoffen, dass das Maiwetter diesem ehrgeizigen Plan keinen Strich durch die Rechnung macht.

Zu der Zeremonie einer Veldener Bierprobe gehört neben dem gemeinsamen Testen des Bieres und dem Genießen einer gschmackigen Mahlzeit in der Regel die Vorschau auf das Volksfestprogramm durch Veldens Bürgermeister Ludwig Greimel: Los geht's am Donnerstagabend, 23. Mai, mit der Mega-Party „Malle meets Schlager" mit erfolgreichen DJs, einem großen Dancefloor und einer coolen XXL-Bar mitten im Festzelt. Diametral dazu gibt es am Freitagabend traditionelle Blasmusik von der herausragenden Kapelle Josef Menzl, die sich in Velden einen festen Platz im Herzen der Volksfestbesucher erobert hat und zahlreiche Fans auch von außerhalb Veldens anlockt. Insgesamt hat Markus Böckl ein musikalisch ausgewogenes Programm zusammengestellt. Mit „Nachtstark" und der „Joe Williams Band" feiern zwei Partybands ihre Premiere in Velden, die ihnen hundertprozentig gelingen wird.

Fotos: Lukas Maier

-

- 
- 
- 
- 

- 
6. VELDENER
SCHLAGER
NACHT
DO. 23. MAI
MALLE
MEETS
SCHLAGE
DJ ROBIN
SHOW
ALMRAUSZ
DJ AARON
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
SUDHAUS
LOUNGE
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

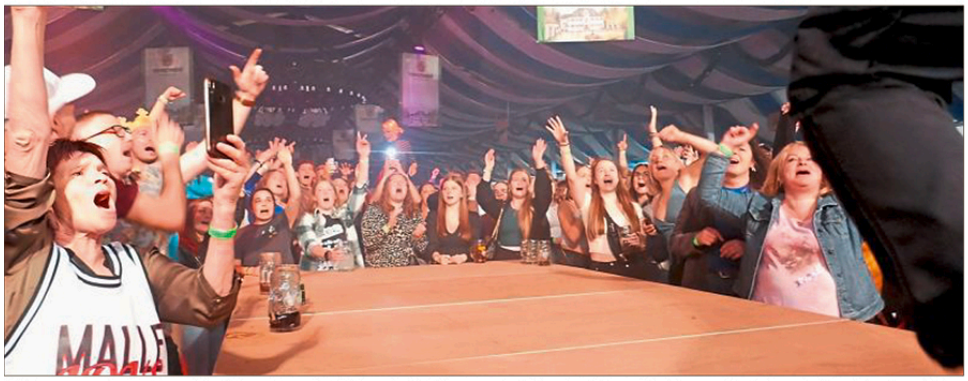


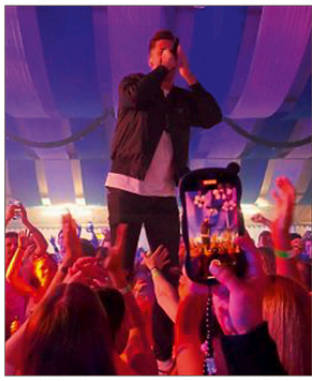
-
-

6. Veldener Schlagernacht mit DJ Robin Show, DJ Aaron und "Almklausi"









DJ Aaron und Almklausi heizten dem Publikum in Velden so richtig ein (obere Reihe von links). – Außer Rand und Band: Almklausi und seine Fans. – DJ Robin meets Velden: großartiger Auftritt, klasse Publikum (untere Reihe von links). Fotos: Heike Arnold

Begeisterung bei „Malle meets Schlager“

„Bierkönig“-Atmosphäre im Festzelt – Almklausi bringt Mädels zum Kreischen

Von Heike Arnold

Velden. „Ein solches Event ist natürlich ein Wagnis“, so Festwirt Markus Böckl gegen 19 Uhr vor der Eröffnung der 6. Veldener Schlagernacht. Vier Stunden später lächelt er zufrieden in die Kamera: Ziel erreicht, die Party-Profis haben geliefert, die Veldener Jugend hat Mallelike gefeiert

Während es draußen goss, was das Zeug hielt, dauerte es ein Weilchen, bis sich die ersten jungen Besucher zum Schlagermix von DJ Aaron auf den riesigen Dancefloor trauten, der links und rechts von zwei langen Bars eingerahmt war. Doch nach und nach zog es alle nach vorne zur Bühne, um ausgelassen die typischen „Malle-Hits“ und bekannte Schlager mitzusingen, Songs, die einem nicht mehr so schnell aus dem Ohr gehen. Als Almklausi gegen 21.30 Uhr dynamisch die Bühne „besprang“ und seinen Mega-Hit „Mama Laudaaa“ performte, gab es kein Halten mehr. In allerbester Stimmung feierten Dirndl und Burschen mit ihm wie im „Bierkönig“ auf Malle und Klaus Grehl-Maier, wie der Sänger mit bürgerlichem Namen heißt, fühlte sich sichtlich wohl unter seinen jungen niederbayerischen Gästen.

Auch Volksfest-Schirmherr und Landrat Peter Dreier in Begleitung seiner Frau Petra und Veldens Bürgermeister Ludwig Greimel hatten es sich nicht nehmen lassen, einige Stunden auf der Malle-Party zu verbringen. „Wir haben schon fünf tolle Schlagernächte in Velden erleben dürfen, dass die 6. eigens für die Jugend organisiert worden ist, finde ich großartig“, lobte der Schirmherr in Richtung Festwirt.

Partyschlagersänger und DJ Robin übernahm gegen 22.30 Uhr die Rolle des Einheizers auf der Bühne. Er kennt „Volksfest“ vor allem durch seine langjährige Tätigkeit auf dem Cannstatter Wasen aus dem Effeff – der Wasen ist das größte Volksfest außerhalb Bayerns. Dort und im „Bierkönig“ auf Malle ist DJ Robin schon jetzt, mit erst 28 Jahren, „Kult“, ein Status, den er vor allem dem Hit „Layla“ verdankt. Mit „Bumsbar“ hat er 2023 einen neuen Hit gelandet, zu dem auch in Velden lautstark und textsicher mitgesungen wurde.

1. Volksfestfreitag mit der "Kapelle Josef Menzl"

Fotos Lukas Maier

-

- 
- 

- 
- 

- 
- 

- 
MOTAUSGANG
- 

- 
- 

- 
- 









Offizielle Volksfesteröffnung mit Auszug und Anzapfen

Anzapfen, Auszug & offizielle Volksfesteröffnung im

Festzelt (Fotos: Lukas Maier + Heike Arnold)

- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 









- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 









- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
Hohenthanner
- 
- 
- 

- 
- 
G'schichten
PartyBand rockt.
- 
- 

- 
- 
- 
- 



1. Volksfestsonntag

Mittagstisch mit der "Kapelle Quetschnblech" & Abend mit "Sepp Eibelsgruber"





- 
- 
- 
- 





Tag der Behörden mit der "Blaskapelle Velden" mit Brillanthöhenfeuerwerk

Nachlese zum "Tag der Behörden" von Heike Arnold

Ein fast volles Zelt am "Tag der Behörden" - diese erfreuliche Tatsache bedeutete gleichermaßen eine lange Begrüßungsliste, die es gegen die Lautstärke im Zelt von Bürgermeister Ludwig Greimel vorzutragen galt. Nachfolgend Auszüge aus dem Mitschnitt seiner Begrüßungsrede.

(...) Velden ist der Ort in Bayern mit der höchsten Bundestagsabgeordnetendichte - herzlich willkommen Nicole Bauer & Florian Oßner (...)

(...) Ich begrüße die Vertreterinnen und Vertreter unserer Nachbargemeinden: Altfraunhofen, Baierbach, Bodenkirchen, Buch am Erlbach, Buchbach, Geisenhausen, Neufraunhofen, Taufkirchen, Vilsbiburg, Wurmsham und ganz besonders auch die stellvertretende Landrätin Claudia Geilersdorfer (...)

(...) Ein Dankeschön an "Carla Columna" (Heike Arnold) für die Pressearbeit, an die Blaskapelle Velden und die vielen Vereine, die ich gar nicht alle aufzählen kann, u. a. sehe ich da hinten die Faschingsgesellschaft und die Feuerwehren... (...)

(...) Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses, des Bauhofs,

des Wasserwerks und der Abwasserbeseitigung, den Hausmeistern der gemeindlichen Einrichtungen, dem Personal der Schule, den Altstoffsammelstellen und der Raumpflege vieler unserer Einrichtungen, dem Personal der Kindergärten, des Horts an der Schule, der Kinderkrippe, der Mittagsbetreuung und allen anderen, die dazu beitragen, dass bei uns das Gemeindeleben so toll organisiert ist und so gut aufrechterhalten wird (...).

Ludwig Greimel dankte auch dem Marktgemeinderat Velden und seinen beiden Stellvertretern Josef Tafelmeier und Martin Schuster herzlich.

Last, but not weniger herzlich fiel der Dank an die vielen fleißigen Helfer im Zelt und an den Festwirt Markus Böckl aus, "der wieder mal ein super Volksfest organisiert hat. Mia san froh, dass ma eahm ham, gell?", lobte Greimel.

Nach der langen, jedoch unverzichtbaren Begrüßung des Bürgermeisters fasste sich der Schirmherr und Landrat des Landkreises Landshut Peter Dreier kurz und schickte ein herzliches Dankeschön an alle MitarbeiterInnen und Mitarbeiter in den Kommunen, „die einen super Job machen“. Natürlich ließ auch er es sich nicht nehmen, dem Festwirt, dem Festbräu, der Festküche, den Schaustellern, den Betreibern der Verpflegungsstände, den fleißigen Bedienungen, den Musikern, den Vereinen und natürlich auch den Besuchern zu danken, die ihren Beitrag zum Erfolg des Veldener Volksfestes leisten.

Da sich schon am frühen Abend abzeichnete, dass sich der für Velden zuständige Petrus für den Abend freigenommen hatte, wurde das Brillant-Höhenfeuerwerk der Schausteller und des Festwirts bereits um 21.30 Uhr gezündet - bei strömendem Gewitterregen, was dem tollen Spektakel keinen Abbruch tat.

Tag der Behörden & Höhenfeuerwerk - Fotos Heike Arnold

- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 



-
-



Im Volksfestzelt herrschte in den vergangenen Tagen vor allem in den Abendstunden ausgelassene Partystimmung. Foto: Heike Arnold

Brillantes Feuerwerk bei Gewitter

Veldener Volksfest: Positive Zwischenbilanz nach dem ersten langen Wochenende

Von Heike Arnold

Velden. Mit der Malle-Party am Donnerstag und der „Kapelle Josef Menzl“ am 1. Volksfestfreitag standen an den beiden ersten Volksfesttagen in Velden zwei Programmpunkte auf dem Veranstaltungsplan, die unterschiedlicher nicht hätten sein können – und jede für sich betrachtet war erfolgreich. Denn die Veldener sind flexibel, und Volksfest feiern heißt für sie in erster Linie, das Verbindende zu pflegen und das Trennende zu überwinden.

Dass dies jedes Jahr aufs Neue gelingt und es auf dem Veldener Volksfest in der Regel ausgesprochen friedlich zugeht, weiß auch der stellvertretende Ministerpräsident Bayerns, Huber Aiwanger. Zum zweiten Mal in Folge ließ er es sich nicht nehmen, dem Anzapfen am Marktplatz beizuwohnen und nach dem Auszug mit den Vereinen zur offiziellen Eröffnung des 61. Veldener Volksfests einige Worte an die Besucher zu richten. Aiwanger lobte vor allem die vielen fleißigen Helfer, ohne die Feste wie diese undenkbar wären.

Noch bevor die offizielle Eröffnung am späten Samstagnachmittag ihr Ende fand, füllten sich die vorderen Reihen bereits mit Fans der Oktoberfestband „Münchner G'schichten“. Diese sorgte nicht nur für ein volles Festzelt, sondern auch für eine bombastische Stimmung bis weit nach Mitternacht – auch in der neu gestalteten, gemütlichen Almenrausch-Bar, wo „DJ Tomm“ (Leadsänger der Band) am ein oder anderen Tag zur vorgerückten Stunde auflegen wird.

Der Sonntagmorgen begann wie in den vergangenen Jahren mit einer Eucharistiefeier am Marktplatz mit anschließender Segnung von etwa 270 Bikes und ihren Fahrern, die zum 20. Gründungsjubiläum des Motorradclubs Velden gekommen waren. Viele der Teilnehmer am traditionellen Korso durch den Markt kehrten anschließend ins Festzelt ein, um beim Mittagstisch die hervorragende musikalische Unterhaltung durch die Kapelle „Quetschnblech“ zu genießen. Ab Nachmittag bis in die späten Abendstunden übernahm „Sepp Eibelsgruber“ mit seinen Freunden der Blasmusik die Aufgabe, für Freude und Gemütlichkeit zu sorgen.



Landrat Peter Dreier zapft an. Fotos: Lukas Maier



Das Feuerwerk begeisterte Besucher.

Ein fast volles Festzelt am „Tag der Behörden“ – eine erfreuliche Entwicklung, galt dieser Tag doch bis vor einigen Jahren noch eher als Pflichttermin für kommunale Mitarbeiter und deren Führungskräfte. Dass sich dieses Blatt gewendet hat und sich Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, den Verwaltungen und anderen kommunalen Einrichtungen gerne auf dem Veldener Volksfest treffen, ist etwas, worüber sich nicht nur Veldens erster Bürgermeister Ludwig Greimel freut, sondern auch Schirmherr Peter Dreier.

Obwohl dieser seit Volksfestbeginn an sein Bestes getan hat, Petrus bei Laune zu halten, hatte jener just in dem Moment als das Höhenfeuerwerk gen Himmel schießen sollte, einen schwachen Moment und ließ es in Strömen regnen und gewittern. Doch selbst die widrigsten Umstände konnten die Pyrotechniker nicht abhalten, den begeisterten Zuschauern ein tolles Schauspiel zu bieten, bevor sie, teils pitschnass, die Flucht ins Trockene antraten.

Ausblick auf das Programm der nächsten Tage

Für Mittwoch, 29. Mai, steht der „Tag der Senioren und Kinder“ auf dem Programm, mit Schülertreffen der Jahrgänge 1944 und 1954. An Fronleichnam findet am Nachmittag das 5. Veldener Dirndl- und Burschentreffen statt und am 2. Volksfestsonntag erwartet die Besucher am Vormittag der Weißblaue Stammtisch – unter anderem mit Marc Pircher und Kerstin Schmidt, die es gerade mit ihrem Song „Nenn mi Engerl“ bei der ORF-TV-Show „Die zweite Chance“ auf den zweiten Platz geschafft hat.

Sollten es die Bodenverhältnisse zulassen, findet um 14 Uhr das Pferderennen des Renn- und Reitvereins statt. Am Abend heißt es: Obacht, der „Bäff“ kommt und beansprucht die Lachmuskeln mit Gstanzln, zum Ausklang gibt's dazu Musik von den Thanngrindler Musikanten.



Auszug mit den Vereinen zur offiziellen Eröffnung des 61. Veldener Volksfests.





Bei der Schlagernacht herrschte gute Stimmung. Fotos: Heike Arnold

Tag der Vereine mit "De Graxntaler"

Die Bilder vom "Tag der Vereine" von Lukas Maier finden Sie auf seiner Facebook-Seite und auf www.volksfest-velden.de

Seniorennachmittag & Tag der Kinder mit der "Jugendkapelle Velden" und "Nachtstark - die Kultband aus dem Oktoberfest"

- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
Jugendkapelle

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
- 
gendkapelle Velden
- 
ndkapelle Velden
- 
dkapelle Velden
-

- 
Jugendkapelle Velden
- 
- 
- 
ndkapelle Velden

- 
- 
pelle Velden
- 
- 

- 
- 
- 
- 

- 
ugendkapelle Velden
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
-

Fronleichnam: Mittagstisch mit "Da Veldner Blechhaufa"; Abend mit "D'Moosner"

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
Wissen kommt an
- 
2×
München

- 
1x München
+10 Städte
- 
- 

- 
- 
- 

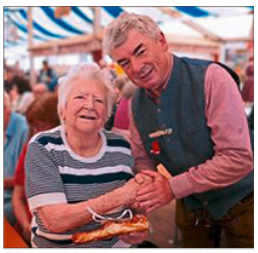
- 
BAVARIA
- 
- 



Fotos des Abends mit "D'Moosner" von Lukas Maier finden Sie seiner Facebook-Seite und auf volksfest-velden.de



Landrat Peter Dreier und Bürgermeister Ludwig Greimel als „Luftgitarren-Rocker".



Den ältesten Besuchern des Volksfests überreichte der Bürgermeister ...



... eine Breze und ein Markerl.

Volksfest nicht nur bei Einheimischen beliebt

Ob am „Tag der Vereine", dem „Tag der Senioren & Kinder" oder an Fronleichnam: Der Magnet „Veldener Volksfest" ist stark – und zieht immer mehr Besucher an

Von Heike Arnold

Velden. Der positive Trend, dass immer mehr Auswärtige nach Velden kommen, um eines der beliebtesten und längsten Volksfeste Niederbayerns zu besuchen, setzt sich 2024 fort. So waren am „Tag der Vereine", dem „Tag der Senioren & Kinder" und auch an Fronleichnam zahlreiche Autos mit überregionalen Kennzeichen zu sehen von A wie Landkreis Augsburg über ER (Landkreis Erding-Dorfen) und M für München bis SR für Straubing – eine Entwicklung, die das Veldener Volksfest belebt und seinen guten Ruf weiter verstärkt.

Während am Dienstagabend die Vereine der VG Velden zu guter Unterhaltung durch die Band „De Graxntaler" eher gemütlich miteinander feierten und sich das Festzelt etwas früher leerte als an Tagen, auf die ein Feiertag oder Wochenende folgt, füllte sich am „Tag der Senioren und Kinder" der Festplatz und das Festzelt schon ab 12 Uhr rasch. Sehr zur Freude der Jugendkapelle Velden, die mit einer Besetzung von 24 jungen Musikern den kompletten Raum der Bühne einnahm. Dank der hervorragenden Arbeit ihrer musikalischen Leiterin Silvia Beigl konnten die Nachwuchstalente dem Publikum beweisen, dass sie sich seit dem vergangenen Fronleichnamstag durch viel Fleiß und Engagement erneut enorm weiterentwickelt haben.

Das konnten auch Schirmherr und Landrat Peter Dreier und Bürgermeister Ludwig Greimel erfahren, die heuer erstmals auch die Jugendkapelle dirigieren durften. Weil die beiden ihren Job ganz passabel gemeistert hatten, durften sie gleich im Anschluss ihr eigenes musikalisches und rhythmisches Talent als „Luftgitarren-Rocker" beweisen.



Landrat Peter Dreier und Bürgermeister Ludwig Greimel durften ihr Talent als „Luftgitarren-Rocker" beweisen. Fotos: Heike Arnold/Lukas Maier

Älteste Volksfestbesucher jenseits der 90 mittendrin

Nach dieser lustigen Einlage würdigte Bürgermeister Greimel die ältesten Besucher des Volksfestes mit einem kleinen Präsent, über das sich die Seniorinnen sehr freuten. Leider konnte einer der ältesten männlichen Besucher, Pfarrer Gabriel Kreuzer, Bischöflich-geistlicher Rat a. D. nur von der Bühne aus begrüßt werden; er war in der Menge „untergetaucht". Ehemalige Schüler der Jahrgänge 1954 und 1944 folgten danach der Einladung zum Fotoshooting am Postweiher und Vilsufer.

Noch bevor die älteren Semester den Heimweg antraten, füllte sich bereits der vordere Teil wieder mit jungem Publikum, die auf „Nachtstark – die Oktoberfestband" warteten. Gegen 21 Uhr platzte das Festzelt aus allen Nähten und auch alle Plätze in den Biergärten und im Wein- und Weißbierstadel waren gefüllt. Wie Besucher des Abends beim Mittagstisch an Fronleichnam berichteten, dauerte diese Volksfestnacht bis weit nach Mitternacht.

Als pünktlich um 11 Uhr „Da Veldner Blechhaufa" seinen ersten Marsch spielte, waren die Reihen noch licht, was sich im Laufe von zwei Stunden nach und nach änderte. Bei angenehmer Lautstärke konnten an den Tischen gute Unterhaltungen geführt werden – ein idealer Vormittag für Treffen mit Freunden, Nachbarn und Familien.

Blick aufs letzte Volksfestwochenende

Zum „Tag der Betriebe" spielt die „Joe Williams-Band" – für sie ist es die Premiere in Velden. Am „Tag der Familie und Nachbarschaft" öffnen Zelt und Fahrgeschäfte bereits um 14 Uhr, am Abend spielt die Band „Tetrapack".

Dann haben die fleißigen Wichtel über Nacht allerhand zu tun, um alles für den „Weißblauen Stammtisch" am Sonntagvormittag wieder aufgeräumt und gesäubert zu haben. Theresia Kölbl und Herbert Suttner, das Moderatoren-Duo der beliebten Veranstaltung haben dieses Mal das „Who is who?" der volkstümlichen Schlagermusik dabei, unter anderem Marc Pircher und Kerstin Schmidt, die gerade mit ihrem unter die Haut gehenden Song „Nenn mi Engerl" beim österreichischen Format „Die zweite Chance" den zweiten Platz belegte.

Ab dem späten Nachmittag spielen zum Ausklang die „Thanngrindler Musikanten", die zusammen mit Gstanzlsänger „Bäff" für heitere Stimmung sorgen werden – ein Taschentuch dabei zu haben, kann nicht schaden.

Das für den Nachmittag geplante Pferderennen musste aufgrund der schlechten Wetterprognosen abgesagt werden. Es wird im Rahmen des Veldener Brunnenfestes nachgeholt.



Klassentreffen der Jahrgänge 1954, Männer auf dem Postweiher-Steg.



Jahrgang 1944 (Vilsufer). Fotos: Heike Arnold

Tag der Betriebe mit der "Joe Williams Band"

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 
VILLIAMS
BAND

- 
- 
- 







Tag der Familie & Nachbarschaft mit "TETRAPACK - a riesn Gaudi mit uns"
Tag des Pferdes mit "Weißblauem Stammtisch - live!", Pferderennen und zum Ausklang "Tanngrindler Musikanten & Josef "Bäff" Piendl"

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
-
- 
- 
-

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 

- 
- 
HRE TSV VILSLERN
7. JULI 24
06.07.
07.07.
- 

- 
- 
- 

- 
- 
- 
Tanngrindler
Musikanten

- 
- 
- 

- 
- 
- 
-
-



Das Veldener Volksfest von oben – und wie man sehen kann, gab es bei der Wiesn 2024 keineswegs nur regnerische Tage. Fotos: Lukas Maier (3)/Heike Arnold (3)

Aus der 5. Jahreszeit zurück in den Alltag

Das Publikum beim Volksfest im Markt erwies sich einmal mehr als unschlagbar

Von Heike Arnold

Velden. Nach elf Volksfesttagen, die den Festwirt mitunter sprachlos gemacht haben, kehren die Veldener aus ihrer „Fünften Jahreszeit“ in die Realität(en) des Alltags zurück.

Lässt man die Bilder der vergangenen Tage noch einmal vor seinem geistigen Auge vorüberziehen, kommt man um einige Superlative nicht herum. Denn keines der bisherigen Volksfeste in Velden war „Höher, schneller, geiler“, um als Fazit einfach mal die Worte zu wählen, die die allermeisten der Volksfestbesucher von einem bekannten Malle-Hit kennen und mit denen bei „Malle meets Schlager“ vor elf Tagen alles begann.

Musikalisch kontrastreich ging es die darauffolgenden Tage weiter – und ganz gleich, ob traditionelle Blasmusik, Schlager, Rock oder Pop, stets hat das Programm „gezündet“ und kein Tag verging, an dem sich Festwirt Markus Böckl nicht über den zunehmenden Zustrom erfreut die Augen rieb. Trotz widrigster Wetterumstände und ab Samstag gesperrtem Parkplatz am Postweiher gab es keine Einbrüche bei den Besucherzahlen in den überdachten Bereichen; allerdings jedoch vor allem bei den nicht überdachten Fahrgeschäften draußen im Vergnügungspark. Sobald es jedoch einige Minuten trocken blieb, nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich draußen auf der Wiesn zu vergnügen und das kulinarische Angebot zu genießen.



Im Riesenrad konnte man einigermaßen überdacht seine Runden drehen und dem zeitweise herrschenden Regenwetter so entschweben.



Schirmherr Landrat Peter Dreier zapfte nicht nur am Samstag das erste Fassl an, sondern war auch sonst mehrfach auf dem Volksfest präsent.

15 Jahre „Weißblauer Stammtisch“

In der zweiten Volksfesthälfte verdienen zwei Programmpunkte besondere Erwähnung: Zum einen der „Weißblaue Stammtisch – live“ mit Theresia Kölbl und Herbert Suttner. Dies schon deshalb, weil mit der 15. Ausgabe ein kleines Jubiläum gefeiert werden konnte, zum anderen, weil mit dem Schweizer „Marc Pircher“ ein absoluter Unterhaltungsprofi auf der Bühne stand und im Kontrast zu ihm mit der 21-jährigen Kerstin Schmidt eine Newcomerin, die gerade mit dem 2. Platz bei „Die zweite Chance“ ausgezeichnet wurde – ein TV-Format in Österreich ähnlich dem von DSDS in Deutschland.

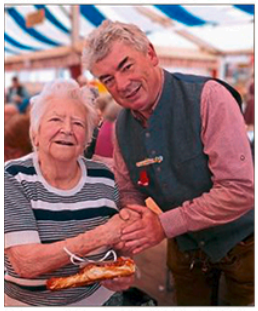
Mit den „Tanngrindler Musikanten“ übernahm am letzten Volksfestsonntag eine Spitzenkapelle die Unterhaltung, die man unter anderem von den „Wirtshausmusikanten“ kennt – und natürlich als die Kapelle, die den Star des Abends, den Gstanzlsänger, Liedermacher und Humoristen Josef „Bäff“ Piendl auf wunderbare Art zu unterstützen weiß. Dieser brachte so manchen Gast im Publikum zum Schwitzen, denn so schnell und so treffend wie von „Bäffs Gstanzl“ können Menschen und Situationen kaum getroffen werden.

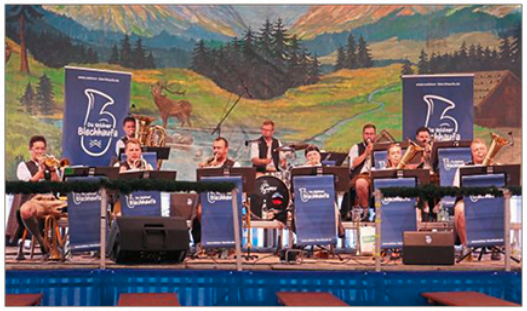
Gründe, das Veldener Volksfest jeden Tag zu besuchen, gibt es ausreichend, doch einer ist ohne Zweifel die hervorragende Verpflegung. „Bestes Bier, bestes Essen“ – so lautete auch heuer das Lob, das immer wieder zu hören war von den Besuchern.

Viele Beteiligte wirkten mit am Volksfest-Erfolg

Lob verdient haben auch die zahlreichen Helfer, angefangen vom Burschenverein Velden, der beim Aufbau und Abbau des Zeltes Hand anlegte, über die motivierten und freundlichen Bedienungen und das Schankpersonal, die Security, Roswitha mit ihrem Team am WC, der Feuerwehr Velden für das Parkplatz-Management, bis hin zu Evi und Markus im Festbüro, die souverän jede noch so stressige Situation gemeistert haben. Gelobt wurde auch Schirmherr Landrat Peter Dreier, der sich an manchen Tagen hätte vierteilen können, um all seinen Verpflichtungen nachzukommen, für die häufige Präsenz und die stets gut gelaunte Miene auch seiner Gattin Petra, die wie er immer gerne nach Velden kommt. Nicht vergessen wurden beim Dank die kommunalen Mitarbeiter, die im Vorfeld und Nachgang für „Ordnung und Sicherheit“ sorgten und ebenso alle Bürgermeister und Repräsentanten der VG Velden, die sich viel Zeit für Besuche des 61. Veldener Volksfests genommen haben, allen voran „Oberbürgermeister“ Ludwig Greimel.

Offen bleibt allein ein kleines Geheimnis: Ob nämlich Festwirt Markus Böckl, der erneut ein hervorragendes Volksfest auf die Beine gestellt hat, von der Schlossbrauerei Hohenthann eine Belohnung für das Überschreiten einer bestimmten Hektoliter-Marke Bier bekommt.







Bürgermeister Ludwig Greimel beim Seniorennachmittag im Gespräch mit den Volksfest-Besuchern. – Mit Heimat-Bonus spielte der Veld'ner Blechhaufa und hatte natürlich Herzen und Applaus der Besucher auf seiner Seite. – Für die jungen Besucher waren mehrere Bands am Start, die es ordentlich krachen ließen.

Politischer Abend der CSU

Fotos Heike Arnold

- 
- 

- 

-

- 
CSU
Ortsverband Velden
- 
CSU
- 
CSU
- 


NOTAUSGANG



Veldener Volksfestpublikum unschlagbar

Nach elf Volksfesttagen, die den Festwirt mitunter sprachlos machten, kehren die Veldener aus ihrer 5. Jahreszeit in die Realität(en) des Alltags zurück



Landrat Peter Dreier zapfte am Marktplatz an.



Im Festzelt herrschte gute Stimmung bei Live-Musik undAuftritten.



Gstanzlsänger Josef „Bäff" Biendl begeisterte beim Weißblauen Stammtisch.



Ein Prosit auf das Veldener Volksfest mit vielen Ehrengästen.

Lässt man die Bilder der vergangenen Tage noch einmal vor seinem geistigen Auge vorüberziehen, kommt man um einige Superlative nicht drumherum. Denn keines der bisherigen Volksfeste in Velden war „Höher, schneller, geiler", um als Fazit die Worte zu wählen, mit denen bei „Malle meets Schlager" alles begann.

Musikalisch kontrastreich ging es die darauffolgenden Tage weiter – und ganz gleich, ob traditionelle Blasmusik, Schlager, Rock oder Pop, stets hat das Programm „gezündet" und kein Tag verging, an dem sich Festwirt Markus Böckl nicht über den zunehmenden Zustrom erfreute. Trotz widrigster Wetterumstände gab es keine Einbrüche bei den Besucherzahlen in den überdachten Bereichen; nicht so bei den nicht überdachten Fahrgeschäften im Vergnügungspark. Sobald es jedoch trocken blieb, nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich draußen auf der Wiesn zu vergnügen.

15 Jahre Weißblauer Stammtisch & zum zweiten Mal „Bäff"

In der zweiten Volksfesthälfte verdienen zwei Programmpunkte besondere Erwähnung: Zum einen der „Weißblaue Stammtisch – live!" mit Theresia Kölbl & Herbert Suttner. Dies schon deshalb, weil mit der 15. Ausgabe ein kleines Jubiläum gefeiert werden konnte, zum anderen, weil mit dem Schweizer „Marc Pircher" ein absoluter Unterhaltungsprofi auf der Bühne stand und im Kontrast zu ihm mit der 21-jährigen Kerstin Schmidt eine Newcomerin, die gerade mit dem zweiten Platz bei „Die zweite Chance" ausgezeichnet wurde.



1. Bürgermeister Ludwig Greimel beim Seniorennachmittag.

Mit den „Tanngrindler Musikanten" übernahm am letzten Volksfestsonntag eine Spitzenkapelle die Unterhaltung, die man von den „Wirtshausmusikanten" kennt und den Gstanzlsänger, Liedermacher und Humoristen Josef „Bäff" Piendl auf wunderbare Art zu unterstützen wusste. Dieser brachte so manchen Gast im Publikum mit seinen Gstanzln zum Schwitzen.

Kein Volksfest ohne Lob und Dank an alle Mitwirkenden

Gründe, das Veldener Volksfest jeden Tag zu besuchen, gibt es ausreichend, doch einer ist ohne Zweifel die hervorragende Verpflegung: „Bestes Bier, bestes Essen – so lautete auch heuer das Lob, das wir an alle weitergeben möchten, denen es gebührt."

Lob verdient haben auch die zahlreichen Helfer, angefangen vom Burschenverein Velden, der beim Aufbau und Abbau des Zeltes Hand anlegte, über die motivierten und freundlichen Bedienungen und das Schankpersonal, die Security, Roswitha mit ihrem WC-Team, der Freiwilligen Feuerwehr Velden für das Parkplatz-Management, Evi und Markus im Festbüro, die souverän jede noch so stressige Situation gemeistert haben. Gelobt wurde auch Schirmherr Landrat Peter Dreier, der sich an manchen Tagen hätte vierteilen können, um all seinen Verpflichtungen nachzukommen, für die häufige Präsenz und die stets gut gelaunte Miene; ebenso wie seine Gattin Petra, die immer gerne nach Velden kommt. Gedankt wurde auch den kommunalen Mitarbeitern, die im Vorfeld und Nachgang für „Ordnung und Sicherheit" sorgten; ebenso allen Bürgermeistern und Repräsentanten der VG Velden, die sich viel Zeit für Besuche des 61. Veldener Volksfests genommen haben, allen voran Oberbürgermeister Ludwig Greimel.

Ein Geheimnis bleibt

Wird der Festwirt Markus Böckl, der erneut ein hervorragendes Volksfest auf die Beine gestellt hat, von der Schlossbrauerei Hohenthann eine Belohnung fürs Überschreiten einer bestimmten Hektoliter-Marke Bier bekommen? Man wird es vielleicht nie erfahren, denn manchmal ist ja Schweigen das edlere Metall…



Die Stimmung der Gäste im Festzelt war an allen Tagen bestens.

MARKT VELDEN
PERLE DES VILSTALS

23. Mai bis 3. Juni

61. Volksfest Velden



Wein- und Weißbier-Stadl

DONNERSTAG, 23. MAI
6. VELDENER SCHLAGERNACHT
Malle meets Schlager mit den Malle-Stars Almklausi und DJ Aaron sowie der DJ-Robin-SHOW
19.00 Uhr Einlass (ab 16 Jahren), Eintritt 9 €

FREITAG, 24. MAI
1. VOLKSFESTFREITAG
16.00 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb
19.00 Uhr Kapelle Josef Menzl – REISST'S EICH ZAMM, Menzl spuid auf
Auftritt der Pauluszeller Plattler

SAMSTAG, 25. MAI
ERÖFFNUNG DES VOLKSFESTES
15.30 Uhr Anzapfen am Marktplatz durch den Schirmherrn
Ausschank von Freibier des Festwirts und der Brauerei
16.00 Uhr Festauszug vom Marktplatz zum Festplatz mit den Ortsvereinen, der Blaskapelle Velden, dem Veld'ner Blechhaufa sowie der Vilstaler Blasmusik, anschließend Festzelt- und Wiesenbetrieb
19.00 Uhr Münchner G'schichten – a bayrisch-rockige Partyband

SONNTAG, 26. MAI
1. VOLKSFESTSONNTAG
10.15 Uhr Gottesdienst am Marktplatz mit anschließender Motorradsegnung
11.00 Uhr Mittagstisch im Festzelt mit der Kapelle Quetschnblech
16.00 Uhr Sepp Eibelsgruber und seine Freunde der Blasmusik

MONTAG, 27. MAI
TAG DER BEHÖRDEN
16.00 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb
19.00 Uhr Blaskapelle Velden
22.00 Uhr Brillant-Höhen-Feuerwerk der Schausteller und des Festwirts

DIENSTAG, 28. MAI
TAG DER VEREINE
16.00 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb
19.00 Uhr Die boarische Stimmungsband De Graxntaler – boarisch, fetzig, rockig, live!

MITTWOCH, 29. MAI
SENIORENNACHMITTAG UND TAG DER KINDER
13.00 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb
13.30 Uhr Jugendkapelle Velden
Ermäßigte Preise an den Fahrgeschäften bis 18 Uhr
19.00 Uhr Nachtstark – die Kultband des Münchner Oktoberfests

DONNERSTAG, 30. MAI
FRONLEICHNAM
10.00 Uhr Zeltbetrieb mit Frühschoppen
11.00 Uhr Mittagstisch im Festzelt mit dem Veld'ner Blechhaufa
17.00 Uhr 5. Veldener Dirndl- und Burschenvereinstreffen. Die drei besucherstärksten Vereine erhalten 50/30/20 Liter Freibier!
19.00 Uhr D' Moosner – boarisch, rockig, fetzig, live

FREITAG, 31. MAI
TAG DER BETRIEBE
16.00 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb
19.00 Uhr Joe Williams Band

SAMSTAG, 1. JUNI
TAG DER FAMILIE UND NACHBARSCHAFT
16.00 Uhr Festzelt- und Wiesenbetrieb
19.00 Uhr Tetrapack – a ries'n Gaudi mit uns

SONNTAG, 2. JUNI
TAG DES PFERDES
9.00 Uhr Zeltbetrieb mit Frühschoppen
10.00 Uhr Radio ISW präsentiert: „Der Weißblaue Stammtisch – live!" mit den Stars der volkstümlichen Musik: Grand-Prix-Sieger Marc. Pircher, die Lechner Mander, Chris Bertl sowie mit Kerstin Schmidt und dem Steirischen Hoamatklang – Eintritt frei!
11.00 Uhr Mittagstisch im Festzelt
14.00 Uhr Pferderennen des Rennvereins Velden
16.00 Uhr Tanngrindler Musikanten
18.00 Uhr Gstanzlsänger Josef „Bäff" Piendl

MONTAG, 3. JUNI
POLITISCHER MONTAG
19.00 Uhr Manfred Weber, Stellvertretender Parteivorsitzender der CSU, Europaabgeordneter, Vorsitzender der EVP-Fraktion und der Europäischen Volkspartei

Schirmherr: Peter Dreier, Landrat des Landkreises Landshut
Festwirt: Markus Böckl
Festküche: Metzgerei Kollmer
Festzelt-Tel.: 0176 50487631
Markt Velden
Ludwig Greimel
1. Bürgermeister

Tischreservierungen möglich für Freitag, 24. Mai, Montag, 27. Mai, Dienstag, 28. Mai und Freitag, 31. Mai (Belegung bis spätestens 19.00 Uhr)
Taxidienst vor dem Festplatz | Attraktiver Schaustellerpark
Täglich Barbetrieb ab 21.00 Uhr | Biergartenbetrieb

www.volksfest-velden.de
facebook.com/volksfestvelden

Grafik Design Rita Jung Simon